

Zivilrechtstag

WU
VIENNA

Maria Posani



Interventionswirkung bei Nebenintervention und Streitverkündung



- Meinungsstreit zwischen Zivilrechts- und Zivilprozessrechtslehre
- **OGH 1 Ob 2123/96d (verstSen) = RS0107338:**

*Die Wirkungen eines materiell rechtskräftigen zivilgerichtlichen Urteils erstrecken sich soweit auf den **einfachen Nebenintervenienten** und denjenigen, der sich am Verfahren **trotz Streitverkündung nicht beteiligte**, als diese Personen als Parteien eines als Regressprozess geführten Folgeprozesses **keine rechtsvernichtenden/rechtshemmenden Einreden** erheben dürfen, die mit den **notwendigen Elementen der Entscheidung** des Vorprozesses in Widerspruch stehen. In diesem Rahmen sind sie an die ihre Rechtsposition **belastenden Tatsachenfeststellungen im Urteil des Vorprozesses gebunden**, sofern ihnen in jenem Verfahren soweit **unbeschränktes rechtliches Gehör** zustand.*

- **VfGH G 331/2015: Interventionswirkung** ist mit **Art 6 EMRK vereinbar**

- **Adressaten und Bindungspartner:**
 - Einfacher **Nebenintervenient** und
 - **Streitverkündungsempfänger** ohne Intervention
 - (nur) in Relation zur **Hauptpartei** / zum **Streitverkünder**, nicht gegenüber Prozessgegner (10 Ob 144/05g = RS0107338 [T15])
- Bei beidseitiger möglicher Inanspruchnahme: **Wahlrecht** und **Entfall der Interventionswirkung der Streitverkündung auf der anderen Seite** (RS0117330 [T1]), außer **Willkür** (RS0129019 [T1] = 6 Ob 62/13f; 8 Ob 85/21i)
- **Widerruf** und „**Seitenwechsel**“ (RS0125602; 4 Ob 193/09z; 5 Ob 67/10d; 6 Ob 105/18m) – **doppelte** Bindungswirkung (*Schneider*, ÖJZ 2017/76)
- Streitverkündung an **Vertreter** keine Interventionswirkung gegenüber Vertretenem (2 Ob 188/03s = RS0107338 [T13])

- Erfasste **Rechtsbeziehungen zur Hauptpartei**:
 - **Regressprozesse** (10 Ob 79/05y; 7 Ob 159/07v; 8 Ob 92/08z) – keine Identität der Rechtsgründe notwendig (1 Ob 242/97p = RS0107338 [T1])
 - **materiell-rechtliche Alternativverhältnisse** (1 Ob 242/97p; 7 Ob 159/07v; 8 Ob 92/08z; vgl RS0108827)
 - **Sonderrechtsbeziehungen?** (vgl dazu 7 Ob 43/02b; 7 Ob 159/07v)

- **Bindungstaugliche Urteilelemente** des Vorprozesses:
 - im Rahmen der **Rechtskraftgrenzen**
 - **Tatsachenfeststellungen / rechtliche Beurteilung?** (1 Ob 296/04t; aA *Trenker*, ÖJZ 2015/18)
 - „Notwendige“ Elemente = **„tragende“ Feststellungen** nach **„objektiv“ richtiger rechtlicher Beurteilung** (RS0115239)
 - Bindung nur an **belastende Feststellungen?** (10 Ob 79/05y = RS0107338 [T16]); vgl dazu BGH III ZR 338/17: keine Teilbarkeit)

Rechtliches Gehör – Bedingung und Schranke

- Ohne Beitritt oder Streitverkündung keine Interventionswirkung (1 Ob 2123/96d) / bloße **Kenntnis** vom Rechtsstreit **genügt nicht** (1 Ob 256/98y)
- **Möglichkeit** der **Einflussnahme auf Stoffsammlung / Entscheidung** (1 Ob 114/24g) und Wahrnehmung von **Angriffs- und Verteidigungsmitteln** (vgl RS0122420)
- Konsequenzen aufgrund **prozessual „schwacher“ Stellung / Verhinderung** durch Prozessverhalten der Hauptpartei
 - Bei fehlender **Disposition** über den Streitgegenstand (5 Ob 214/01h)
 - Bei **Widerspruch des Vorbringens / Zurücknahme** durch Hauptpartei (4 Ob 111/07p = RS0107338 [T 18]; RS0122420)
 - „Verspätete“ Annahme der **Verfahrenslage** (1 Ob 257/98w; 9 Ob 25/08d)

- **1 Ob 145/02h verstSen = RS0117093 = RS0122182:**
 - **Zustellung** einer **Urteilsausfertigung** und eigene **Rechtsmittelfrist** (Beantwortungsfrist [2 Ob 13/18b = RS0122182 [T3]])
 - Beitrittserklärung **nach Ablauf der Rechtsmittelfrist** der Hauptpartei **keine Zustellung** (3 Ob 45/11f)
- **Beitrittserklärung vor Ablauf** der Rechtsmittelfrist, **Zustellung** des **Beitrittsschriftsatzes danach** und **Erhebung eines Rechtsmittels durch die Hauptpartei** (5 Ob 61/22i)
- Beitritt im **Revisionsstadium** (3 Ob 45/11f = RS0127389)

Bekämpfungsobliegenheit bei Zurückweisung

- **6 Ob 140/12z = RS0107338 [T28]**
 - **Streitverkündung** entfaltet auch dann **Interventionswirkung**, wenn der **Beitritt** des Nebenintervenienten **zu Unrecht zurückgewiesen** wurde – Instanzenzug ist auszuschöpfen und erst rechtskräftige Zurückweisung bewirkt den Entfall der Interventionswirkung
 - **Vermeidung** einer **Entkräftung** der Interventionswirkung
 - auch bei **Aussichtslosigkeit?** (s dazu *Trenker*, ÖJZ 2015/18)
 - **Interessenlage** (vgl dazu *Anzenberger/Pochmarski*, JBl 2018, 613)

Inhaltsanforderungen an die Streitverkündung

- **Überprüfung** im Vorprozess:
 - **Formerfordernisse** (§§ 74 f ZPO)
 - **keine inhaltliche Überprüfung** (7 Ob 213/98v; 10 Ob 4/18p; OLG Graz 6 R 29/20m): Zustellung **ohne Beschlussfassung** / **Zwischenstreit** (6 Ob 195/01x; OLG Innsbruck 4 R 214/21h = RI0100086)
- **Zurückweisung** (ohne Verbesserung) in **Ausnahmekonstellationen**:
 - gesetzlich **nicht vorgesehen** (16 Ok 9/09 *obiter*)
 - kein potenzieller Nebenintervenient (OLG Wien 3 R 14/09i; vgl § 72 Abs 2 dZPO), wohl aber gegenüber Prozessbevollmächtigten (OLG Graz 6 R 29/20m = RG0000185; vgl BGH VI ZB 31/09)
- § 21 ZPO **Grund der Benachrichtigung** und **kurze Bezeichnung des Rechtsstreits** sowie **Aufforderung zum Beitritt**
- Bei Fehlen: **bloße Information** über anhängigen Rechtsstreit (10 Ob 4/18p = RS0132091; vgl OLG Linz 2 R 49/21w)

Interventionswirkung bei Nebenintervention und Streitverkündung

